

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“

verantwortlich für den amtlichen Teil: die Vorsitzende der VG „Seenplatte“, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Frau Majchrzak, Auflagehöhe 2350
Satz und Druck: TOP - Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz, Tel.: 036 63/40 04 60, Fax: 036 63/41 33 86 • e-mail: TOP-Druck@t-online.de.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der VG „Seenplatte“ und ist ferner kostenfrei in Einzelexemplaren bei der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ in Oettersdorf erhältlich.

Mitgliedsgemeinden der VG „Seenplatte“ sind die Gemeinden: Bucha, Chursdorf, Dragensdorf, Dreba, Dittersdorf, Görkwitz, Göschitz, Kirschkau, Knau, Löhma, Moßbach, Neundorf, Oettersdorf, Plothen, Pörmitz, Tegau und Volkmansdorf

Jahrgang 12

1. November 2004

Nummer 11

Diskussionsveranstaltung zur Lebenssituation von Frauen in ländlichen Räumen

Für **Freitag, den 12.11.2004** lädt das Institut für ländliche Räume der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft gemeinsam mit der Verwaltungsgemeinschaft Seenplatte zu einer Diskussionsveranstaltung über die Lebenssituation von Frauen in ländlichen Räumen ein.

Ort der Veranstaltung ist der Vereinsraum der Gemeinde Oettersdorf, Beginn ist 19:30.

Ausgangspunkt für die Veranstaltung ist das vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Ernährung in Auftrag gegebene Forschungsprojekt „Perspektiven und Probleme von Frauen in ländlichen

Räumen“, für das bundesweit in 15 Untersuchungspunkten Frauen im Alter von 18 bis 65 Jahren befragt wurden. In der Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ wurden in zwei Gemeinden 54 Frauen befragt und nach ihrer persönlichen Einschätzung zur Lebenssituation von Frauen in der Verwaltungsgemeinschaft befragt.

Die Ergebnisse aus der Befragung in Löhma, Göschitz und Rödersdorf werden bei der Veranstaltung vorgestellt und den Ergebnissen aus den anderen Orten gegenüber gestellt. Thesen und Fragen zu bestimmten Bereichen wie „Arbeit“, „Entwicklung der Bevölkerung“, „fehlende Infrastruktur“ werden an ein Podium aus Fachkundigen der regionalen Situation sowie an alle Anwesenden gerichtet und zur Diskussion gestellt. So besteht die Möglichkeit, eigene

Einschätzungen deutlich zu machen und die Situation in der Region darzustellen. Dabei geht es um Fragen wie:

- „Finden Frauen ihren Vorstellungen entsprechende Arbeitsplätze?“ bzw.
- „Gibt es besondere Angebote, die Frauen für ihre Alltagsorganisation fehlen?“

Die Erkenntnisse aus dieser Diskussion fließen in die weitere Projektarbeit ein und werden an die Politik weitergegeben.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Verwaltungsgemeinschaft Seenplatte sowie alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Da aus datenschutzrechtlichen Gründen die Adressen der an der Befragung teilgenommenen Frauen

sofort nach der Kontaktaufnahme gelöscht wurden, können persönliche Einladung nicht direkt erfolgen. Eine besondere Einladung ergeht auf diesem Wege.

Das Institut für ländliche Räume hat die Nachfolge des ursprünglichen Projektträgers, der Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik und Agrarsoziologie in Bonn, übernommen. Projektleiter ist Dr. Heinrich Becker, verantwortliche Projektmitarbeiterinnen sind Pia Gombert und Andrea Moser. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Pia Gombert
Tel.: 0531/5965504/05
Fax: 0531/5965299
e-mail: pia.gombert@fal.de





Beschlüsse der Gemeinderäte

Oettersdorf:

In der Ratssitzung am 30.08.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 15 / 08 / 04 Aufnahme eines Tagesordnungspunktes
- 16 / 08 / 04 Niederschrift der Ratssitzung vom 16.08.2004
- 17 / 08 / 04 Rederecht für Gäste in der Ratssitzung am 30.08.2004
- 18 / 08 / 04 Auftrag Bau Denkmal Oettersdorf an die Firma Kühn Löhma
- 19 / 08 / 04 Zusatz zum Beschluss 18/08/04 (Verlegung einer Granitplatte)
- 20 / 08 / 04 Bauantrag Familie Sachs (Schaffung Wohnraum)
- 21 / 08 / 04 Sanierung Außenwand Kindergarten an die Firma Hollmann Bau Oettersdorf.

Chursdorf:

In den Ratssitzungen am 20.08. und 10.09. 2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 01 / 2004 Niederschrift der Ratssitzung vom 05.07.2004
- 02 / 2004 Bestellung Vertreter für die Gemeinschaftsverammlung der VG
- 03 / 2004 Bauantrag A. Wolfram (Bau eines Mehrzweckgebäudes)
- 04 / 2004 Niederschrift der Ratssitzung vom 20.08. 2004
- 05 / 2004 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung zum Kaufvertrag Urk. Nr. 1039 / 2004
- 06 / 2004 Antrag Familie Reim über Begrenzung der Durchfahrt Reim - Wieduwilt.
- 07 / 204 Fällung Laubbaum Göller / Zaumsegel auf ihrem Grundstück

Plöthen:

In der Ratssitzung am 20.09.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

- 22 / 2004 Niederschrift der Ratssitzung vom 10.08.2004.
- 23 / 2004 Bauantrag Steffen Säger (Einbau einer Doppelgarage)
- 24 / 2004 Vorkaufsrechtsverzichtserklärung zum Kaufvertrag Urk. Nr. 813 / 04

Tegau:

In den Ratssitzungen am 08.09. und 29.09. 2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

- 16 / 2004 Niederschrift der Ratssitzung vom 07.07.2004
- 17 / 2004 Bauantrag Friedrich Böttger „Erneuerung Obergeschoss und Dach am Nebengebäude
- 18 / 2004 Vorschlagsliste Schöffenwahl
- 19 / 2004 Beantragung Sanierungsarbeiten im Kindergartengebäude Tegau.
- 20 / 2004 Niederschrift der Ratssitzung vom 08.09. 2004
- 21 / 2004 Ausbau ländlicher Weg „Burkersdorfer Weg“
- 22 / 2004 Beantragung und Durchführung der Baumaßnahme „Weg am Wohngebiet“
- 23 / 2004 außerplanmäßige Ausgabe Anschaffung Rasentraktor
- 24 / 2004 Bau einer Bushaltestelle mit Wartehäuschen
- 25 / 2004 Fällung von Bäumen Dr. Makowsky auf dem Grundstück der Arztpraxis

Information der Meldebehörde

Ende Oktober wurden Ihnen die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2005 zugestellt.

Wir möchten Sie auffordern, diese auf ihre Richtigkeit zu überprüfen,

wie zum Beispiel:

- haben Sie eine Lohnsteuerkarte erhalten,
- ist die Wohnanschrift richtig,
- wurde bei einer Geburt (2004) der Kinderfreibetrag geändert,
- bei einer Eheschließung (2004) die Lohnsteuerklasse richtig geändert (III/V bzw. IV/IV),
- richtige Lohnsteuerklassenwahl (bis Ende Dezember 2004 kann noch geändert werden ohne Anrechnung für das Jahr 2005, ansonsten Änderung der Lohnsteuerklasse nur einmal im Jahr möglich),

Hinweise:

- für Kinder unter 18 Jahre erfolgt die Eintragung des Kinderfreibetrages bei den Eltern durch die Meldebehörde,
- für Kinder, die nicht in der Wohnung des Arbeitnehmers gemeldet sind und nicht in unserer Verwaltungsgemeinschaft wohnen, darf der Kinderfreibetrag nur eingetragen werden, wenn für dieses Kind eine steuerliche Lebensbescheinigung vorliegt und diese Bescheinigung nicht älter als drei Jahre ist. Diese Bescheinigung stellt die Meldebehörde aus, in dessen Einzugsbereich das Kind wohnt.
- jeder Arbeitnehmer hat vor Beginn eines Arbeitsverhältnisses bei der Meldebehörde eine Lohnsteuerkarte zu beantragen, wenn diese ihm noch nicht zugegangen ist,
- gleichzeitig bitten wir um Rückgabe der Lohnsteuerkarten, die nicht mehr benötigt werden (Rentner bzw. Steuerkarte Klasse 6), damit im nächsten Jahr keine Ausstellung mehr erfolgt.

Durch das **Finanzamt Pößneck** werden folgende Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte vorgenommen (nicht in unserer Behörde)

- Freibeträge für Kinder, die zum 01.01.2005 das 18. Lebensjahr vollendet haben und sich noch in der Lehre, Schulausbildung bzw. Studium befinden (Formular für diese Beantragung im Finanzamt ist über die VG erhältlich, weiterhin ist Schulbescheinigung bzw. Lehrvertrag mitzunehmen bzw. mitzuschicken),
- Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnliche Belastungen,
- Berücksichtigung von Aufwendungen zu Förderung des Wohneigentums.

Korneli / Meldebehörde

Nachrichten aus der Meldestelle

Geburten:

- | | | |
|------------------------|---------------|--------------|
| <i>Catherine Senne</i> | am 21.09.2004 | in Chursdorf |
| <i>Helena Volkmann</i> | am 23.09.2004 | in Görkwitz |
| <i>Valentin Kolbe</i> | am 28.09.2004 | in Neundorf |
| <i>Selina Weber</i> | am 30.09.2004 | in Chursdorf |
| <i>Lennart Grassy</i> | am 18.10.2004 | in Neundorf |



Die VG "Seenplatte" gratuliert hiermit recht herzlich zur Geburt der neuen Erdenbürger.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.

Eheschließungen:

Herr *Mirko Müller* und Frau *Katja*, geb. Mohr
am 18. 09. 2004 in Volkmannsdorf

Herr *Michael Jende* und Frau *Manuela*, geb. Knoch
am 09. 10. 2004 in Bucha



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Sterbefälle:

Frau *Waltraud Tambor* am 29.09.2004/ 76 Jahre,
zuletzt wohnhaft in Volkmannsdorf

Herr *Günter Ecke* am 02.10.2004/ 66 Jahre,
zuletzt wohnhaft in Volkmannsdorf

Frau *Kunigunde Semmler* am 08.10.2004 / 66 Jahre,
zuletzt wohnhaft in Triemsdorf



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Weitere standesamtliche Meldungen wurden uns bis zum Redaktionsschluss nicht übermittelt.

Öffentliche Bekanntgaben

Öffnungszeiten der VG "Seenplatte"

Oettersdorf Schleizer Straße 17

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Telefonnummern:

Zentrale	03663/	43430
Hauptverwaltung		434332
Telefax:		434321
Finanzverwaltung		434331
Bauverwaltung		43433
Bereichsjugendpfleger	03663/	40 03 88
Handy/ Bereichsj.pfl.	0171 -4241152	
Schiedsstelle/ Herr Wetzal	03663/	422259

Wichtige Mitteilung!!!

Vom **24.-26.11.2004** ist die VG „Seenplatte“ aus organisatorischen Gründen nur **notbesetzt**. Es werden in dieser Zeit nur Anfragen entgegengenommen.

Wir bitten daher, alle wichtigen Angelegenheiten, insbesondere An- und Abmeldungen, Anträge auf Ausweise und Reisepässe, Führungszeugnisse, Änderungen von Lohnsteuerkarten, Abholen von Ausweisen und Pässen usw., nicht in dieser Zeit zu erledigen.

Am **22. und 23.11.04** ist die Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“ jeweils **bis 18.00 Uhr geöffnet**.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Voll/ Gemeinschaftsvorsitzende

Für das nächste Amts- und Mitteilungsblatt
der VG "Seenplatte",
Ausgabe Dezember 2004

ist Redaktionsschluss am **16.11.2004**

*Später eingereichte Artikel und Annoncen können nicht
mehr berücksichtigt werden*

Achtung

Anzeigen mit Glückwünschen zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

können in der Januarausgabe 2005, die wie jedes Jahr, kurz vor den Weihnachtsfeiertagen erscheint, geschaltet werden. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe wird auf den

14. Dezember 2004

festgelegt.

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

Abfuhrtermine im November 2004

Ab Januar 2004 wird der Hausmüll und der Gelbe Sack in allen Gemeinden 14-tägig abgefahren. Sperrmüll und Schrott muss beim ZASO Pöbneck angemeldet werden.

(Angaben ohne Garantie)

	Gelber Sack	Papiertonne
Bucha:	09.11. / 23.11.	05.11.
Burkersdorf:	12.11. / 26.11.	15.11.
Chursdorf:	12.11. / 26.11.	15.11.
Dittersdorf:	12.11. / 26.11.	19.11.
Dragensdorf:	12.11. / 26.11.	15.11.
Dreba:	09.11. / 23.11.	18.11.
Finkenmühle:	12.11. / 26.11.	18.11.
Görkwitz:	01.11. / 15.11./29.11.	19.11.
Görkwitz/Birkenweg:	08.11. / 22.11.	01.11. / 29.11.
Göschitz:	12.11. / 26.11.	15.11.
Kirschkau:	03.11. / 17.11.	03.11.
Knau:	09.11. / 23.11.	18.11.
Löhma:	12.11. / 26.11.	15.11.
Mönchgrün:	01.11. / 15.11. / 29.11.	19.11.
Moßbach:	12.11. / 26.11.	15.11.
Neundorf:	12.11. / 26.11.	19.11.
Oettersdorf:	12.11. / 26.11.	19.11.
Pahnstangen:	12.11. / 26.11.	19.11.
Plöthen:	12.11. / 26.11.	19.11.
Pörmitz:	12.11. / 26.11.	19.11.
Posen:	09.11. / 23.11.	05.11.
Reinsdorf:	12.11. / 26.11.	15.11.
Rödersdorf:	12.11. / 26.11.	15.11.
Sorna:	12.11. / 26.11.	15.11.
Tegau:	12.11. / 26.11.	15.11.
Triemsdorf:	12.11. / 26.11.	15.11.
Volkmannsdorf:	12.11. / 26.11.	19.11.

Kultur- und Freizeitzentrum Oettersdorf

In letzter Zeit ist vielleicht der Eindruck entstanden, dass das KFZ in Oettersdorf geschlossen ist. Dem ist nicht so! Nach wie vor kann die Gaststätte für Familienfeiern gemietet werden, kann die Bowlinganlage genutzt und in der Sauna geschwitzt werden.

Anmeldungen für die Gaststätte und die Bowlinganlage nimmt Jürgen Sachs, Tel. Nr. 0172-232 8803 entgegen.

In der Sauna treffen sich die Männer freitags 19.00 Uhr und die Frauen samstags 18.00 Uhr. Empfohlen wird, vor einem erstmaligen Besuch der Sauna sich bei

Dieter Wetzal Tel. : 03663 422259 zu melden.

H. Carl/ Bürgermeister

Tourismus- Information Plöthen

Ab sofort ist die Tourismus-Information „Plöthener Teichgebiet“ unter einer neuen Faxnummer erreichbar.

Für telefonische Verbindungen gilt weiterhin die Telefon Nr. 036648 / 23922.

Ihre Faxe schicken Sie aber bitte ab sofort an die Nummer 036648 / 434733.

Der Bürgermeister der Gemeinde Plöthen ist wie folgt zu erreichen:

Telefon: 036648 / 434730

Fax: 03663/ 434731

Leithiger / Bürgermeister

Chursdorf

„Ich glaube, es gibt nichts Spannenderes in dieser Welt als ein Kind zu haben, welches einem gehört und dennoch auf geheimnisvolle Weise fremd ist“, sagte einmal Agatha Christie. In diesem Sinne können sich auch in Chursdorf junge Familien über ihren Nachwuchs freuen und natürlich die gesamte Gemeinde, denn die Kinder sind unsere Zukunft. Wir wünschen den kleinen Mädchen Lilli-Louise, Isabell, Cathérine und Selina eine segensreiche Zukunft.

Bürgermeisterin Martina Tanz

Einladungen Veranstaltungshinweise

Ausbildung der Freiwillige Feuerwehr Löhma



Am **26.10.04** findet **um 19.30 Uhr** in Löhma Gaststätte „Zur Guldenuelle“ eine Ausbildung für alle Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwillige Feuerwehr Löhma statt.

Thema der Ausbildung:

- Bestimmungen der Richtlinie zur Abwicklung von Funkgesprächen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
- theoretische Grundlagen
- Absetzen von Funksprüchen.

Ausbilder: KBM Köhler

Es wird das pünktliche Erscheinen aller o.g. Einsatzkräfte in Dienstuniform erwartet.

Scharch/ Bürgermeister Löhma



Kirmes in Chursdorf

In diesem Jahr möchten wir zur Kirmes auch den Samstagabend wieder in geselliger Runde begehen. Dazu laden wir alle Chursdorfer und Gäste für den **30. Oktober 2004 ins Vereinshaus** Chursdorf herzlich ein.

Der Gottesdienst zum Kirchweihfest findet am Sonntag, dem 31.10.2004 um 14.00 Uhr statt.

Freundlich laden ein

der Jugendclub und Gemeinderat Chursdorf



Babytreff in Oettersdorf

Am Donnerstag, dem 04.11.2004
ab 15.00 Uhr

in den Räumen der AWO Kindertagesstätte
in Oettersdorf.



„Tag der offenen Tür“ im AWO-Kindergarten Oettersdorf

Nach umfangreichen Baumaßnahmen in unserem Kindergarten, möchten wir alle interessierten Bürger, herzlich zum „Tag der offenen Tür“, am **17.11.2004**, einladen.

Wir erwarten unsere Gäste von 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

*Die Mitarbeiterinnen der AWO
Kindertagesstätte Oettersdorf*

Verkehrsteilnehmerschulung in Dreba

Am Freitag, dem 05.11.2004, findet im Landgasthof „Zur Linde“ um 19.00 Uhr eine Verkehrsteilnehmerschulung statt.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Herzog/ Bürgermeisterin



Kirmes in Moßbach

Sonnabend, 06.11.2004 Disco mit „Mr. B.“
Sonntag, 07.11.2004 Kirmestanz mit „Meilenstein“
Montag, 08.11.2004 Kirmestanz mit „Roxy“ und traditionellem Kirmesbegaben

Beginn ist jeweils 20.00 Uhr

Rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze.

Es laden ein

der Jugendclub und das Gasthaus „Goldener Löwe“



Achtung Fußball – Punktspiel zur Kirmes am 06. und 07.11. 2004 in Plothen

Sonnabend 06.11.04

14.00 Uhr Knau / Plothen II gegen Triptis II

Sonntag, 07.11.04

14.00 Uhr Knau / Plothen I gegen Ranis

Freundlich lädt ein

Sportgemeinschaft Plothen



Martinsfest in Oettersdorf

Am 11.11. 2004, ab 18.00 Uhr wollen wir wie in jedem Jahr unser Martinsfest feiern.

Treffpunkt: Kindergarten Oettersdorf

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Lampions nicht vergessen!

Mit freundlichen Grüßen

*Die Mitarbeiterinnen der AWO
Kindertagesstätte Oettersdorf*



Blues im Löhmaer Pfarrhaus

Der Kunstverein Löhma e.V. lädt am 20.11. zu einem Bluesabend ins alte Pfarrhaus ein.

Ab 20 Uhr ist Blues, von der Band Mama Basuto aus Leipzig zu hören. Die drei Musiker stehen seit 35 Jahren gemeinsam auf der Bühne und gelten als die Rhythm & Blues – Legende Ostdeutschlands. Seit ihrer Gründung sind sie ihrer Linie, der Interpretation von schwarz-weißem Blues, zur Freude ihrer Anhänger treu geblieben. Gemeinsame Auftritte mit Blues-



größen wie „Champion“ Jack Dupree oder ein Support für den legendären B.B. King sprechen für die Qualität der Band. Bluesfans sollten sich deshalb den Auftritt von Mama Basuto in Löhma nicht entgehen lassen. Die besondere Atmosphäre des engen Pfarrhauses lässt Live-Musik immer wieder zu einem Erlebnis werden. Gerade beim Blues ist der Funke schnell übergesprungen und so dauert es nicht lange, bis Musiker und Zuhörer in einer Gemeinschaft vereint sind.

M. Streit

-Anzeigen-

Großes Schlachtfest
mit Wurst- und Schinkenversteigerung
in Neundorf
Fleisch/ und Wurstverkauf von Schwein und Rind
-geräuchert und frisch -
am Dienstag, dem 02. November 2004
ab 15.00 Uhr
Bestellungen werden auch entgegengenommen.
Direktvermarktung Lutz Heidrich,
07924 Neundorf

Voranzeige:

Am Sonnabend, dem 27.11.2004, findet im Gemeindesaal in Neundorf (bei Schleiz) ein großes Schlachtfest mit Wurst- und Schinkenversteigerung und anschließender musikalischen Unterhaltung statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Pro Person 10,00 Euro (inkl. Büfett und 1 Getränk nach Wahl), gute Laune und großer Hunger sind mitzubringen !!!

Freundlichst lädt ein

Direktvermarktung Lutz Heidrich, Neundorf

Vorbestellung erwünscht 03663 / 428129 oder 017-04569188

Gasthaus „Deutsche Eiche“ in Oettersdorf
lädt ein zum Kirmesschmaus

vom **06.11.2004** bis **08.11.2004**



Kirmes-Angebot:

- Hausgemachte Rindroulade mit Apfelrotkohl und Thüringer Klößen
- Karpfen „Polnisch“ mit brauner Butter und Thüringer Klöße
- Hirschgulasch in Pilzsahnesoße, Thüringer Klöße, Apfelrotkohl
- Gespickte Wildhasenkeule mit Thüringer Klöße und Apfelrotkohl

Als Nachtisch reichen wir Ihnen frischen Kirmeskuchen

Freundlich lädt ein *Ihre Familie Maiwald*

Bestellungen unter: Tel. 03663 / 400168

Kirmestanz in Pahnstangen

Am Samstag, dem 13. 11. 2004 spielt für Sie „Express 2000“ im Bürgerhaus Pahnstangen, Beginn 20.00 Uhr
Freundlich lädt ein *Gasthaus Kolbe*



gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, daher umweltfreundlich
Farbe: presseweiss

Kirmes in Göschitz

Tanzveranstaltungen:

Freitag, den 12.11.

21.00 Uhr mit Eastside - Kirmesparty

Sonnabend, den 13.11.

20.00 Uhr mit



Traditionelles Kirmesessen von 13.11. -15.11. 2004

Sonnabendabend, Sonntag und Montag jeweils mittags und abends.

Voranzeige Silvesterparty

Am Freitag, dem 31.12.2004 findet ab 19.30 Uhr eine große Silvesterparty im Saal mit Büfett und Tanz statt. Kartenvorverkauf ab November im Gasthaus „Zur Linde“
Telefon 036648 / 22269

Freundlich lädt ein

Gasthaus „Zur Linde“
Familie Knoch

Veranstaltungsplan 2004

03.11.04 Die Bedeutung des „NSG Teichgebiet Dreba-Plöthen“ für den Naturschutz

(T. Sperrhake)



16.11.04 Internationale Wasservogelzählung (WVZ)

01.12.04 Zum Vorkommen des Rotmilans im Saale-Orla-Kreis (S. Lorenz)

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, in der Infostelle des Landratsamtes Saale - Orla - Kreis am Haus-Teich bei Plöthen (Straße zur Jugendherberge) statt.
Beginn ist 19.00 Uhr

Interessenten für die Internationalen Wasservogelzählungen bitte bei AK-Leiter melden.

Gäste sind für alle Veranstaltungen herzlich willkommen. Programmänderungen vorbehalten.

**- Natur erleben, Zusammenhänge begreifen -
Unterstützen Sie uns beim Vogelschutz,
werden Sie Mitglied im NABU Arbeitskreis
Teichgebiet Dreba-Plöthen e.V.**

AUS UNSEREN ORTSCHAFTEN

Herbstfest im Kindergarten Knau

*Es lag ein Ei auf einem Blatt,
daraus wuchs unsere „Raupe Nimmersatt“*



Unter diesem Motto feierten wir Kinder und Erzieher in diesem Jahr unser Herbstfest.

Mit schön geschmückten Erntekörbchen kamen unsere Kinder an diesem Morgen in den Kindergarten. Jetzt konnten sie zeigen, was sie in den Wochen vorher über Obst, Gemüse und das Entstehen eines wunderschönen Schmetterlings aus einer Raupe gelernt hatten. Ein selbstgebasteltes Obst- und Gemüse-Memory brachte genauso viel Spaß, wie das Verkosten, Riechen oder Ertasten von Obst und Gemüse. Obstsalat, den wir selber gemacht haben, schmeckte köstlich.

Als Höhepunkt nahmen wir dann unsere „Raupe Nimmersatt“ auf unsere Freifläche in Empfang, die uns unsere Papas Herr Reißig und Herr Kinitz aufgebaut hatten.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Firma Oberland Metallbau und Bauschlosserei GmbH Knau bedanken, die sehr schnell auf den Wunsch unserer Eltern reagierten und uns einen Türschließer an unsere Eingangstür anbrachten. Weiterhin sagen wir Danke an Herrn Peter Künzel aus Knau, der uns einen Kopierer zur Verfügung gestellt hatte.

Die Kinder und Erzieher des Kindergartens Knau



Dank für die Überraschung

Aufregung am Vormittag im Kindergarten Moßbach. Wehrleiter Holger Sattler und das Vorstandsmitglied der Feuerwehrvereins Sabine Salzmann überraschten unsere Kinder mit drei großen Muldenkippern für den Sandkasten. Diese Spielsachen wurden mit großer Freude entgegengenommen.

„**Vielen Dank**“ sagen alle Kinder und die drei Erzieherinnen unserem Feuerwehrverein.



Singen stärkt nicht nur das Immunsystem

Donnerstag ist Chorprobe in unserer kleinen Landgemeinde. Das ist ein fester Termin für die Sängerinnen und Sänger. Sie halten sich diesen Abend frei. Für sie ist das gemeinsame Singen, die Fröhlichkeit und Herzlichkeit in der Chorgemeinschaft eine große Bereicherung in ihrem Alltagsablauf geworden.

Neben der musikalischen Vorbereitung von Sängerbällen, Gemeinde- und Familienfesten oder Gottesdiensten, dem Üben und Einstudieren von Liedern, geschehen in diesem Chor Wunder. Es sind die kleinen und großen Wunder, die wir gar nicht als solche bemerken. Frauen und Männer nehmen sich in der rastlosen und unübersichtlich gewordenen Welt Zeit für das gemeinsame Singen. Zeit für die



Freude an der Musik, aber auch Zeit, von den eigenen Sorgen und Nöten zu erzählen. Sie sind für einander da, in der Chorgemeinschaft und im täglichen Leben. Aus diesem Kreis kommen Ideen und Anregungen für die Gemeindegarbeit und eine große Bereitschaft, sich selbst zu engagieren.

Die Musik und der Gesang sind Gottesgaben, die unser Leben reich und froh machen. Mit diesen Gaben können wir Wunder bewirken. Gerade heute ist ein Wunder, wenn man nicht nur Musik aus dem Radio oder der CD hören, sondern mit einander Lieder singen, die wir aus Kindertagen, aus der Jugendzeit oder dem Gottesdienst kennen. Mit unseren Liedern, die aus dem Herzen kommen, können wir viel ausdrücken an Gefühlen, Stimmungen, an Freude und an Traurigkeit. Nicht immer werden sich die allgegenwärtigen Klagelieder einfach überstimmen lassen. Aber aus dem Singen erwächst Lebenskraft und Freude, die uns innerlich aufbaut und stärkt. Singen ist nicht nur gut für die Stärkung des Immunsystems, sondern auch zur Stärkung unseres Glaubens.

Das ist auch die Freude über das Erwachen der Natur, ist auch Staunen über die wunderbare Schöpfung und ist auch Dankbarkeit für die Begleitung Gottes durch unser Leben.

All diese kleinen und großen fast unsichtbaren Wunder vereinen sich im Singen. So ist es auch ein Wunder, dass unser Männerchor schon fast 150 Jahre besteht. Das sind 6 Generationen, die alle ihren Teil dazu beigetragen haben, um das fortzuführen, was unsere Urgroßväter begonnen haben. Diese Gedanken sollen Aufforderung sein, wieder mehr Menschen zu gewinnen, um mit Singen Wunder zu vollbringen.

Schnupper – Singstunde für Interessenten am 03. 11. 2004 um 19.30 Uhr.

Natürlich betrifft das nicht nur unsere Männer, wird würden uns freuen, wenn sich auch Frauen finden, um in unserem Chor mitzusingen.

Männerchor Plothen

Elschenbach e. V. Oettersdorf

Der Heimatverein Elschenbach e. V. Oettersdorf sagt Dankeschön

Das Benefizkonzert am Sonntag, dem 10. Oktober war ein ganz großer Erfolg.

Nicht nur, dass ein Betrag von 1239,60 € zugunsten der Gedenkstätte für die Opfer von Krieg und Gewalt eingenommen wurde, das Konzerterlebnis für sich stellte einen kulturellen Höhepunkt im Gemeindeleben dar. Die Künstler der Neupostolischen Gemeinden Mühltröff und Schleiz boten Musik vom Feinsten und veranlassten das Publikum zu lang anhaltendem Beifall.

Der Vorstand des Elschenbach e. V. möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen denen bedanken, die zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben, aber auch bei denen, die das viele Geld aufgebracht haben.

Der ganz besondere Dank gebührt der evangelisch lutherischen Kirchgemeinde Oettersdorf, die mit der Martinskirche den geeignetsten Raum für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat sowie der Neupostolischen Gemeinde Mühltröff für die vielseitige und großzügige Unterstützung der Veranstaltung selbst. Mit dem Konzert wurden Maßstäbe gesetzt. Wir werden uns darum bemühen, das hohe Niveau bei künftigen Veranstaltungen beizubehalten.

Vorstand des Elschenbach e. V. Oettersdorf



Freiwillige Feuerwehr Oettersdorf

Am Samstag, dem 25. September wurde vom Feuerwehrverein Oettersdorf und der Freiwilligen Feuerwehr Oettersdorf eine Kremserfahrt für unsere Ehren- und Alterskameraden organisiert.

Unser Alterskamerad Manfred Netzel stellt uns nun schon zum dritten mal seine Kutsche und seine Pferde kostenlos zur Verfügung und mit 11 Kameraden ging es ab dem Oettersdorfer Gerätehaus los. Mit Glühwein, Bier und weiteren geistigen Getränken bestens ausgestattet, fuhren wir über die Stallanlagen der Land AG Richtung Löhma und über den Marksteig Richtung Wüstendittersdorf. Im Wisentatal entlang der Bahnlinie konnte so mancher schöne Flecken unserer näheren Heimat entdeckt werden, aber auch Spaß und Unterhaltung kamen nicht zu kurz. So manche lustige Begebenheit, Erinnerungen und Streiche aus der Vergangenheit wurden zum Besten gegeben. Von Lössau über Kirschkau gelangten wir nach Göschtz, wo in der Gaststätte "Zur Linde" Kaffee und Torte bestellt war. Über Rödersdorf und Triemsdorf ging es zurück nach Oettersdorf, wo am geplanten neuen Feuerwehrhaus (alte Grundschule) von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr schon der Grill entzündet war und für unsere Kremserfahrer, aber auch für alle Vereinsmitglieder, Feuerwehrleute und einige Bürger von Oettersdorf noch Roster angeboten wurden. Eine Besichtigung der alten Schule mit Erklärungen zum geplanten Umbau wurde von vielen Alterskameraden aber auch von interessierten Gästen wahrgenommen und es gab noch zahlreiche Hinweise oder Verbesserungsvorschläge für unsere Baumaßnahme. Bei Spaß und geselliger Unterhaltung klang dieser Tag gemütlich aus.

Unser Dank gilt allen Helfern und ein ganz großes Dankeschön geht an Manfred Netzel für seine Dienste, leider wird es die letzte Kutschfahrt mit unserem Manfred und seinen beiden „Schwarzen“ gewesen sein, denn aus verschiedenen verständlichen Gründen wird er seine beiden Pferde abgeben. Fürs nächste Jahr werden wir uns etwas Neues für unsere Alterskameradschaft ausdenken und sicher mit allen wieder eine erlebnisreiche Tour unternehmen.

Feuerwehrverein Freiwillige Feuerwehr Oettersdorf

Hier noch ein Hinweis in eigener Sache:

Da im November der Feuerwehrgrundlehrgang beginnt und vier junge Kameraden der Jugendfeuerwehr somit den Rücken kehren, suchen wir dringend noch Jungen oder Mädchen für unsere Jugendabteilung. Ab dem 10. Lebensjahr kann man Mitglied in der Jugendfeuerwehr werden.

Also liebe Kinder, wenn ihr Interesse an der Feuerwehr habt, meldet Euch bitte bei Ortsbrandmeister Silvio Thrum oder jedem anderen Kameraden unserer Feuerwehr, aber auch die Eltern sind hier gefragt, ihren Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen, auch um damit die Grundlage für ein Weiterbestehen der Jugendfeuerwehr Oettersdorf zu schaffen.

S.T.

NEUES VON UNSERER JUGEND

Moßbacher Grundschüler mit neuen Spielgeräten

Allen Grund zur Freude gab es kurz vor den Herbstferien noch mal bei den Grundschulern in Moßbach. Diese nahmen bereits im Frühjahr mit einigen Arbeiten zum Thema Drogen an der zukünftigen Wanderausstellung des Saale-Orla-Kreises teil, welche in Kooperation des Jugendamtes mit den Bereichsjugendpflegern und den Schulen des Kreises gemeinsam initiiert wurde und ab November anlaufen wird.

Als Dankeschön für die Bemühungen stellte das Jugendamt des Kreises neue Sport- und Spielgeräte zur Verfügung, die nun durch Jugendwart - Praktikantin Julia Kramer an Schulleiterin Frau Gutsche und ihr Lehrer-Team übergeben werden konnten. Hintergrund des Projektes ist die rapid steigende Zahl jugendlicher Drogenkonsumenten auch in unserer Region. Daher beteiligten sich nun kreisweit zahlreiche Grund- und Regelschulen, Gymnasien, Freizeit- und Förderzentren mit Bildern,



Grafiken, Collagen und Basteleien an dieser Aktion. Mit der Ausstellung soll bereits den Jüngeren die schädigende Wirkung illegaler und legaler Drogen ins Bewusstsein gerufen werden. Die Wanderausstellung soll ab November eröffnet und jeweils wöchentlich in Schulen, Museen oder öffentlichen Einrichtungen gezeigt werden. In den nächsten Tagen und Wochen erhalten auch alle weiteren Schulen, die Material für die Ausstellung erarbeitet und zur Verfügung gestellt haben, ein Dankeschön-Präsent.

3. Budo-Night am 13. November

Nach einem Jahr des Wartens startet am Samstag, dem 13. November 2004, die 3. Budo-Night in der Schleizer Böttger-Turnhalle. Für die Jugendlichen unserer Region stellt sicher der 3. Volleyball-Cup ab etwa 18.00 Uhr wieder das Highlight dar. Doch bereits ab den frühen Morgenstunden wartet die größte Sport- und Jugendmesse des Kreises mit interessanten Parts auf. So tragen die Thüringer Karatekämpfer bereits ab 09.00 Uhr ganztägig ihre Landesschulmeisterschaften aus. Nach der offiziellen Eröffnung um 14 Uhr beginnen auch die Judoka mit der 13. Auflage ihres traditionellen Jigoro-Kano-Gedenkturniers zu Ehren des Begründers dieser Sportart. Meldungen für diesen Team-Wettkampf liegen bereits vom Landesleistungszentrum Jena und den umliegenden Vereinen vor. Im Anschluss steht die Matte für nicht ausgelastete Schwergewichte zur Verfügung, die ihre Energie beim Sumo-Wettkampf abbauen können. Der Schleizer Kinder- und Jugendstützpunkt wird den Schleizer Schützenkönig ab 17 Uhr ermitteln, ein Schleizer Sportgeschäft arrangiert eine Modenschau zu den neuesten Trends in Sachen Sportbekleidung und derzeit wird noch am Auftritt einer Schleizer Nachwuchsband gearbeitet.

In den späten Abendstunden wird es dann die Siegerehrung für die besten Volleyballer geben.

Alle Jugendlichen sind vom Bereichsjugendpfleger und den zahlreich kooperierenden Vereinen am 13. November recht herzlich nach Schleiz eingeladen.

Honorarkräfte gesucht

Ab 1. November wird im Schleizer Kinder- und Jugendstützpunkt auf Grund beruflicher Weiter-Orientierung eines Mitarbeiters nur noch eine Stelle bis Jahresende besetzt sein. Gesucht werden daher vom Trägerverein Budo-SV Nippon Schleiz e.V. stundenweise Honorarkräfte für diesen Zeitraum. Interessierte sollten Spaß und Lust am Umgang mit Kindern und Jugendlichen, kreative Ideen und Organisationstalent haben. Eine pädagogische Ausbildung ist von Vorteil – jedoch keine Bedingung. Diese Möglichkeit kann auch für Arbeitslose eine Chance auf

geringen Nebenverdienst im gesetzlichen Rahmen bedeuten. Wer also Interesse hat, erhält nähere Informationen bei Bereichsjugendpfleger Ronny Müller unter 0171 - 42 41 152 oder direkt in den Nachmittagsstunden während der Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendstützpunkt Schleiz, Schreiberstraße 24 bei Uwe Knüpfer Telefon 03663 / 424848.

Drebaer Nachwuchs im Gemeindevald

In Dreba gehen die Aufräumarbeiten im Wald voran. Dank des schönen Wetters in den Herbstferien konnten die Jungen und Mädchen bereits 75 gemeinnützige Arbeitsstunden von den insgesamt 100 veranschlagten abarbeiten. Dabei wurden bisher etwa ein halber Hektar "Urwald" ausgeschnitten, verwachsene Fläche beräumt, Borkenkäferholz entfernt sowie die Fläche für eine Neuanpflanzung fit gemacht. Noch in den Ferien haben sich die Jugendlichen vorgenommen, alle Stunden abzuleisten, damit einer Öffnung des Jugendraumes nichts mehr im Wege steht.

34. Große Jugendversammlung in Pörmitz

Die 34. Auflage des Treffs für alle Jugendclubs unserer VG und Schleiz Anfang Oktober im Pörmitzer Jugendraum nutzten diesmal nur knapp 20 Jugendliche aus Oettersdorf und von den Gastgebern. Zum einen hätten sich hier andere Teens einmal Anregungen für die Gestaltung ihres Clubs holen können (die Pörmitzer liegen derzeit im Wettbewerb „Schönstes Jugendobjekt“ in Führung), zum anderen war mit Ordnungsamtsleiter Jochen Köhler ein Fachmann in Sachen Kommunalgesetz zu Gast. Spannend waren die Ausführungen, die per Gesetz geregelt, dem friedlichen, gesellschaftlichen Zusammenleben unserer Bürger dienen sollen. Interessierte Zuhörer fand Herr Köhler auch bei diesen Themen, welche sich dabei auf „wildes Camping“, „Schwarzangeln“ und „Veranstalter-Pflichten“ (und nicht nur auf die nächsten Party-Gelage am kommenden Wochenende) bezogen. Im Anschluss an die Ausführungen gab es noch zahlreiche Fragen von Herrn Köhler zu beantworten, bis dann die nächsten Themen zu Förderungsmöglichkeiten 2005 usw. behandelt werden konnten.

Oettersdorf : Jugendraum bleibt zu

Nachdem der Nachwuchs der Gemeinde Oettersdorf die Frist zur Fertigstellung von Sanitäranlage und Außengelände auf Grund anderweitiger Interessen verstreichen ließ, bleiben die Räume mit Wirkung vom 1. Oktober geschlossen. Lediglich für die Zeit durchzuführender Arbeiten wird der Schlüssel ausgehändigt. Mittlerweile wurden der Pflasterweg an der Längsseite des Gebäudes, die Abwasseranlage und der Nebeneingangsbereich fertig gestellt. Mit Zunahme der winterlichen Temperaturen werden die Bedingungen zum Bauen nicht gerade besser. Hier sollten sich in Zukunft also auch viele Jüngere, welche Hacke und Schaufel lieber in der Abstellkammer wissen, an den Arbeiten mit beteiligen. Erst nach Abschluss der Arbeiten wird der Jugendraum als Freizeittreff wieder zur Verfügung stehen.



Pflasterborde um das Oettersdorfer Jugendhaus

Termine im November

30. 10.	Schleiz	Halloween-House-Party im KJS
06. 11.	Oettersdorf	Kirmes mit ROSA
07. 11.	Oettersdorf	Kirmes mit Klostermann
13. 11.	Schleiz	3. Budo - Night

Euer Jugendwart

Ronny Müller

NEUES VOM SEENPLATTLER

Hallo Leute,

nach meinem Dafürhalten ist der Sommer vorbei, und eigentlich sollte im Thüringer Landtag auch die parlamentarische Sommerpause zu Ende sein. Doch was soll man denken: Vor der Wahl (so im Juni) hat unser Ministerpräsident Althaus mit Monat Oktober die Änderung des Kommunalabgabengesetzes in Bezug auf die Abschaffung der Erhebung von Wasserbeiträgen angekündigt. Der Oktober ist fast vorüber - davon gehört oder gelesen habe ich bis jetzt noch nichts.

Nicht, dass ich als Gebührenzahler immer noch damit rechnen muss, dass trotz Versprechen und freundlichen Zusicherungen, dennoch so ein Bescheid mit Zahlungsaufforderung mir ins Haus flattert? Unser Zweckverband Wasser/ Abwasser "Obere Saale" (und natürlich viele andere auch) können ja z.Zt. nicht handeln, weil sie einfach nicht wissen, wie sie dran sind.

Noch gut kann ich mich daran erinnern, wie im Jahr 2002 unbedingt die Beitragsbescheide noch vor Weihnachten raus mussten zu den Wasserkunden. Und das, obwohl unser Wasserzweckverband diese Wasserbeiträge in seinen Sanierungskonzept garnicht mit eingeplant hatte, sprich: auch ohne dieses Geld wäre der Sanierungsprozess zum Abschluss gekommen. Nein, auf Anweisung der Thüringer Landesregierung mussten diese Bescheide -noch termingerecht- mit viel Aufwand und natürlich dem daraus resultierendem Ärger verschickt werden. Denn -so wieder der erhobene Zeigefinger des Thüringer Innenministeriums- "wenn ihr nicht spurt, dann zahlt ihr alle Fördergelder zurück."

Den Ärger gab 's gratis, doch der finanzielle Aufwand für und um die Arbeit mit den Beitragsbescheiden blieb bei den Zweckverbänden hängen - bis jetzt. Und was glaubt Ihr, wer denn zu guterletzt das alles wieder bezahlen muss?

Dann vor der Landtagswahl die plötzliche Kehrtwende. Wieder Anweisung vom Land: keine Beitragsbescheide- also auch kein Geld für die Zweckverbände -und das mitten im laufenden Haushaltsjahr. Wer schon irgendwie einmal mit Finanzrecht oder Kameralistik zu tun gehabt hat, der wird wissen, was das bedeutet.

Nun könnte man ja denken: "Lass die ruhig mal machen. Ich stecke den Kopf in den Sand, es wird schon gut gehen und diese Beitragsgeschichte ist dann auch bald Geschichte." "Vertrauen ist gut - doch Kontrolle ist besser", sagt ein altes Sprichwort. Was, wenn die Beiträge für Wasser von den Verbrauchern doch noch gezahlt werden müssen, eventuell unter anderem Namen. Diesbezüglich kann man sich ja leider nicht auf die Aussagen unserer Politiker verlassen, so hat die Vergangenheit gezeigt. Die nächste Beitragserhebung steht ja schon an, denn wie in Nachbarzweckverbänden werden wohl auch wir nicht um diese sogenannte "Dachentwässerung" (Oberflächenentwässerung) herumkommen. Und was passiert, wenn diese Bescheide dann auch noch zeitlich aufeinandertreffen? Es nützt dem Verbraucher herzlich wenig, wenn der Ministerpräsident zwar sagt: "Ihr braucht nicht zahlen", die Juristen aber feststellen, dass das gar nicht geht, weil es eben gegen geltendes Recht verstößt. Ich befürchte nur jetzt, dass dann wir Beitragszahler wieder im Regen stehen gelassen werden.

Euer V.G. Seenplattler

Geburtstage und Jubiläen im Monat November 2004

Bucha

Ludewig, Nelli am 29.11. zum 81. Geburtstag

Dittersdorf

Plietzsch, Wilhelm am 01.11. zum 71. Geburtstag

Picker, Werner am 02.11. zum 77. Geburtstag

Krombholz, Herbert am 02.11. zum 73. Geburtstag

Neupert, Heini am 03.11. zum 70. Geburtstag

Futter, Erika am 12.11. zum 74. Geburtstag

Müller, Eitel am 16.11. zum 74. Geburtstag

Liebscher, Ruth am 19.11. zum 75. Geburtstag

Reichbott, Friedhold am 21.11. zum 76. Geburtstag

Dragensdorf

Seidler, Helga am 17.11. zum 76. Geburtstag

Dreba

Röhler, Anni am 14.11. zum 75. Geburtstag

Schmidt, Adolf am 21.11. zum 71. Geburtstag

Herzog, Gerhard am 27.11. zum 81. Geburtstag

Görkwitz

Grau, Ludwig am 16.11. zum 75. Geburtstag

Göschitz

Feustel, Gerda am 20.11. zum 70. Geburtstag

Rödersdorf

Zaumsegel, Hermann am 29.11. zum 77. Geburtstag

Kirschkau

Sengewald, Marianne am 05.11. zum 85. Geburtstag

Bässler, Jutta am 15.11. zum 76. Geburtstag

Knau

Aschenbach, Rudolf am 01.11. zum 72. Geburtstag

Ehrlich, Lisa am 05.11. zum 73. Geburtstag

Ludewig, Hans am 06.11. zum 78. Geburtstag

Ulitzsch, Allmut am 13.11. zum 78. Geburtstag

Wysk, Margareta am 16.11. zum 79. Geburtstag

Kästner, Erich am 27.11. zum 71. Geburtstag

Zörbel, Albrecht am 28.11. zum 77. Geburtstag

Posen

Töpel, Roland am 25.11. zum 77. Geburtstag

Löhma

Picker, Hellfried am 14.11. zum 73. Geburtstag

Kolbe, Lieselotte am 23.11. zum 73. Geburtstag

Broßmann, Elisabeth am 28.11. zum 81. Geburtstag

Moßbach

Dietrich, Gerhard am 02.11. zum 77. Geburtstag

Wistuba, Erna am 24.11. zum 76. Geburtstag

Pohle, Gertrud am 25.11. zum 90. Geburtstag

Oettersdorf

Knoch, Rudolf am 05.11. zum 74. Geburtstag

Frotscher, Joachim am 08.11. zum 76. Geburtstag

Kästner, Susanne am 19.11. zum 86. Geburtstag

Hirsch, Heinz am 22.11. zum 78. Geburtstag

Göller, Thea am 25.11. zum 75. Geburtstag

Lanzendörfer, Hildegard am 26.11. zum 83. Geburtstag

Pörmitz

Göhring, Rudolf am 05.11. zum 71. Geburtstag

Ring, Ingeborg am 07.11. zum 75. Geburtstag

Rögner, Anita am 17.11. zum 75. Geburtstag

ReiBig, Anneliese am 19.11. zum 76. Geburtstag

Meyer, Anita am 26.11. zum 73. Geburtstag

Plöthen

Schulz, Meta

am 22.11. zum 71. Geburtstag

Pohl, Rudolf

am 22.11. zum 70. Geburtstag

Tegau

Heiser, Irmgard

am 06.11. zum 79. Geburtstag

Streckenbach, Irma

am 10.11. zum 73. Geburtstag

Volkmannsdorf

Wiefel, Paul

am 10.11. zum 70. Geburtstag

Paalhorn, Hartmut

am 14.11. zum 70. Geburtstag

Bräutigam, Gertrud

am 15.11. zum 85. Geburtstag

Pasold, Gerda

am 16.11. zum 72. Geburtstag

Pasold, Lothar

am 28.11. zum 71. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit

Zum Fest der Goldenen Hochzeit
gratulieren wir ganz herzlich



Zum Fest der Silbernen Hochzeit
gratulieren wir herzlich



Kirchliche Nachrichten

- Angaben ohne Garantie -

Knau:

07.11. 15.00 Uhr Gottesdienst
21.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Bucha:

21.11. 08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Herden)

Dreba:

14.11. 14.00 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl
21.11. 08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Das Wassergeld für den Friedhof in Dreba wird am 02.11.2004, in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr im Kirchgemeineraum kassiert.
Gemeindekirchenrat Dreba

Posen:

07.11. 13.30 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl

Neundorf:

07.11. 09.00 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl
21.11. 14.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Herden)

Pahnstangen:

14.11. 09.00 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl
21.11. 14.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Löhma:

21.11. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pörmitz:

14.11. 10.15 Uhr Gottesdienst
21.11. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
28.11. 09.00 Uhr Gottesdienst

Oettersdorf:

07.11. 09.00 Uhr Kirchweihgottesdienst
17.11. 19.00 Uhr Gottesdienst Buß- und Bettag
21.11. 17.30 Uhr Gottesdienst
28.11. 10.15 Uhr Gottesdienst

Göschitz:

07.11. 10.15 Uhr Gottesdienst
14.11. 09.00 Uhr Kirchweihgottesdienst
21.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Dittersdorf:

07.11. 10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst
17.11. 18.00 Uhr Andacht zum Buß- und Bettag für das ganze Kirchspiel mitgestaltet von den Vorkonfirmanden
21.11. 08.30 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken

Dragensdorf:

07.11. 13.30 Uhr Gottesdienst
14.11. 08.30 Uhr Kirchweihgottesdienst
28.11. 10.00 Uhr Gottesdienst

Tegau:

11.11. 17.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst zum Martinstag/ mitgestaltet Kindergarten Tegau (Laternenumzug, Roster im Kindergarten Tegau)
21.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken

Plöthen:

07.11. 08.30 Uhr Gottesdienst
13.11. 17.00 Uhr Hubertusmesse mit der Jagdhornbläsergruppe Plöthen
Im Anschluss Jagdimbiss in der Kirche
21.11. 13.30 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken
28.11. 08.30 Uhr Gottesdienst

Burkersdorf:

14.11. 13.30 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken

Rödersdorf:

14.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken
28.11. 13.30 Uhr Gottesdienst

Kirschkau:

31.10. 09.00 Uhr Gottesdienst
06.11. 17.00 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Lobpreisband
11.11. 17.00 Uhr Martinsfest
13.11. 15.00 Uhr Gemeinendamstag
21.11. 08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Alle anderen Gottesdienste entnehmen Sie bitte den Aushängen

Veranstaltungen für das gesamte Kirchspiel Dittersdorf:

Mittwoch, 03. 11. 04, 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr Krabbelgruppe (für Muttis / Vatis mit ihren 0 bis 3jährigen) in Dittersdorf Pfarrhaus

Mittwoch, 03. 11. 04, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr Gemeinendamstag in Tegau in der Kirche (organisiert von Burkersdorf)

Sonnabend, 13. 11. 04, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr Kinderkreis in Dittersdorf im Pfarrhaus

Donnerstag, 11. 11. 04, 17.00 Uhr

Zentraler Familiengottesdienst zum Martinstag mitgestaltet von den Kindern des Kiga Tegau

Sonnabend, 20. 11. 04, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Hauptkonfirmandenunterricht in Tegau Treffpunkt Kirche

Sonnabend, 13. 11. 04,

17.00 Uhr Hubertusmesse 17.00 Uhr mit der Jagdhornbläsergruppe Plöthen, im Anschluss daran wird zu einem Jagdimbiss in der Kirche eingeladen.

Dienstag, 16. 11. 04, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Vorkonfirmandenunterricht in Tegau im Gemeineraum

Mittwoch, 17. 11. 04, 18.00 Uhr

Andacht zum Buß- und Bettag für das ganze Kirchspiel in der Kirche in Dittersdorf mitgestaltet von den Vorkonfirmanden

Freitag, 26. 11. 04, 19.00 Uhr

gemütlicher Adventsbastelabend im Pfarrhaus Dittersdorf
Stufen des Lebens zum Thema: „Botschaften, die ins Leben fallen“ (siehe auch Großanzeige)

4 Abende im Wechsel Di. oder Mi.:

Dienstag, 02. 11. 2004, 19.30 Uhr

Mittwoch, 10. 11. 2004, 19.30 Uhr

Dienstag, 16. 11. 2004, 19.30 Uhr

Mittwoch, 24. 12. 2004, 19.30 Uhr

Alle Angaben finden sich auch unter unserer Internet-Homepage: www.kirchspiel-dittersdorf.de

Stufen des Lebens

zum Thema: „Botschaften, die ins Leben fallen“



Täglich erreichen uns Botschaften, die in unser Leben fallen und uns motivieren, lähmen oder in Frage stellen. In uns selbst sind auch solche Botschaften, die unser Leben von Kindheit an bis ins Alter hinein bestimmen, oft ohne dass es uns bewusst ist. Jesus hat durch sein Reden und Tun Botschaften weitergegeben, die uns ins Leben fallen lassen. Mitten in das Auf und Ab des Alltags, mitten in die Hoffnungslosigkeit und Angst verkündigt er seine lebensbringende Botschaft den Jüngern, dem Volk und uns heute.

Damit sich diese für uns wieder neu eröffnet und unserem Leben einen tragfähigen Boden gibt, wollen wir auf Texte aus dem Neuen Testament hören.

Dazu lade ich Sie herzlich ein

Ihre Astrid Klingner (Pfarrerin)



Veranstaltungen Kirchspiel Oettersdorf im Pfarrhaus

- Christenlehre Klasse 4 dienstags 16.30 Uhr
- Christenlehre Klasse 5 montags 16.30 Uhr
- Christenlehre Klasse 6 montags 17.30 Uhr
- Vorkonfirmandenunterricht: donnerstags 17.00 Uhr
- Konfirmandenunterricht dienstags 17.30 Uhr

Tipps und Trends

Bakterienkiller an der Haushaltsfront belasten Abwasser

Verbraucherzentrale kritisiert unnötige antibakterielle Ausrüstung von Reinigungsmitteln

„Die Reinigungsmittelindustrie kreiert einen neuen Trend in Heim und Haus“. Immer mehr Bad- und Allzweckreiniger, Waschmittel, WC-Reiniger, Wäschespüler, Spülmittel, Handseifen und sogar Zahncremes werden chemisch ausgerüstet, um Bakterien auf breiter Front den Kampf anzusagen. Völlig überflüssig und sogar schädlich für Gesundheit und Umwelt beurteilt die Verbraucherzentrale diese Entwicklung. Die hygienische Situation hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Eigene Toiletten und Bäder, aber auch moderne Haushaltsgeräte sind heute Standard. Deshalb ist die geschürte Angst vor den Bakterien völlig unbegründet. Kein einziger Bereich im privaten Haushalt erfordert die Zugabe von Desinfektionsstoffen in Reinigungsmitteln. Dazu kommt, dass die Produkte nicht einmal halten, was sie versprechen. So stellte „Öko-Test“ fest, dass Mittel, die mit antibakteriellen Eigenschaften beworben werden, die Kleinstlebewesen nicht besser beseitigen als herkömmliche Artikel. Dabei kommen zum Teil echt „harte Chemikalien“, wie Benzalkoniumchlorid, Triclosan oder zinnorganische Verbindungen zum Einsatz. Dem zweifelhaften Nutzen stehen gewichtige Bedenken gegenüber. Viele der desinfizierenden Zusatzstoffe wirken allergieauslösend und reizen die Haut. Die organischen Chlorverbindungen reichern sich darüber hinaus in der Umwelt an und die Gefahr, dass sich resistente Keime bilden, wächst. Der sorglose Umgang mit antibakteriellen Reinigungsmitteln im Haushalt vergrößert zudem die Gefahr von Vergiftungsunfällen mit Kindern.

Tipps:

- turnusmäßig Reinigung aller Haushaltsbereiche mit einem milden Seifen- oder Allzweckreiniger
- Scheuermilch oder -pulver hilft in hartnäckigen Fällen
- besser ist es, Verschmutzungen gleich zu beseitigen
- Essig beseitigt unangenehme Gerüche und lässt Fliesen glänzen
- Schwämme und Lappen nach der Benutzung gut ausspülen und trocknen, bei Bedarf erneuern
- Kalkablagerungen kann man mit Zitronensäure beseitigen



Antikalk-Kugeln

Alles Hokus-Pokus oder was?

Misstrauen Sie märchenhaften Versprechungen!

In kaum einem Versandhandelskatalog fehlen sie und selbst namhafte Geschäfte führen sie im Angebot, die sogenannten Antikalk-Kugeln, die dem Kalk in der Waschmaschine oder im Geschirrspüler mit magnetischen Kräften beikommen sollen.

Werbeaussagen wie:

„Durch den Einfluss der Magnete verliert der Kalk die Eigenschaft, sich anzuhafte, ... Die Reinigungskraft des Wassers wird verbessert und Sie sparen Waschmittel und Energie...“ lassen den Verbraucher trotz guter Physikkenntnisse schwach werden. Sparen will in Zeiten knapper Kassen doch jeder. Da sich Wasser längst nicht immer so verhält, wie es die Regeln von Physik und Chemie erwarten lassen, bleiben auch allerlei dubiose Theorien nicht aus.

Wir haben die aktuellen Forschungsergebnisse zum Thema Wasserenthärtung/ Verhinderung der Steinbildung durch magnetische/ elektrische Felder zusammengetragen und geschaut, was Wissenschaftler davon halten. Dabei haben wir festgestellt, dass es wenig Neues gibt.

Einzig die Studie des Technologiezentrum Wasser TZW Karlsruhe vom Januar 2003 kommt bezüglich der magnetischen Wasserbehandlung zu der folgenden Aussage:

„Unter Bewertung der verfügbaren technisch-wissenschaftlichen Literatur erscheint es eher unwahrscheinlich, dass mit den vorhandenen Systemen die angestrebten Effekte gezielt erreicht werden können.“

Aus diesem Grunde bleiben wir bei unseren Empfehlungen und raten auch weiterhin zu einem gesunden Misstrauen bei märchenhaften Versprechungen.

Mehr erfahren Sie in unseren Faltblättern „Physikalische Wasserbehandlungsgeräte“ und „Wäsche waschen“, die in allen Beratungsstellen für 25 Cent erhältlich sind.



Verbraucherzentrale startete Initiative für junge Leute

Die Verbraucher-Zentrale Thüringen hat mit Förderung des Bundesverbraucherministeriums und des Landes Thüringen ein neues Projekt zur gezielten Information und Beratung junger Erwachsener gestartet. Bis 31.12.2004 können sich Verbraucher im Alter bis 27 bzw. 35 Jahre zu Altersvorsorge, Schulden und Telekommunikation Mehrwertdienste kostenfrei beraten lassen. Explodierende Telefonrechnungen, Kostenfallen im Internet, ungenügende private Altersvorsorge oder Absicherung gegen existenzielle Risiken- immer mehr junge Erwachsene haben Probleme und sind überfordert, den ständig komplexer werdenden Verbraucheralltag zu managen.

Aktuelle Studien belegen zudem einen dramatischen Anstieg überschuldeter junger Leute. Fast jeder der betroffenen Haushalte hat neben anderen Schulden Kreditverpflichtungen. Hierzu gehören Raten- oder Dispokredite sowie notleidende Baufinanzierungen. Eine unabhängige Beratung durch die Verbraucherzentrale kann schon durch einige wenige Weichenstellungen- etwa überflüssige Versicherungen zu kündigen und das hierdurch gesparte Geld in die Schuldentilgung bzw. Altersvorsorge zu stecken- spürbare Entlastung verschaffen. Wer das kostenfreie Beratungsangebot im Bereich Telekommunikation / Mehrwertdienste in Anspruch nehmen möchte, kann sich an jede Beratungsstelle der Verbraucher-Zentrale Thüringen wenden. Einzige Voraussetzung- man darf nicht älter als 27 Jahre sein. Ansprechpartner für kostenfreie Beratung zur privaten Altersvorsorge - hier liegt die Altersgrenze bei 27 bzw. für junge Paare mit Kind bei 35 - sind die Geschäftsstelle der Verbraucherzentrale in Erfurt sowie die Beratungsstellen in Altenburg, Artern, Erfurt, Eisenach, Gera, Gotha, Heiligenstadt, Ilmenau, Nordhausen, Schmalkalden und Suhl.



GESUNDHEITSTIPPS

Schimmelbildung in Wohnräumen Gefahr für die Gesundheit

Schimmelpilze erhöhen - ebenso wie Haustiere, Passivrauchen oder feuchte Stellen an den Wänden - das Risiko, an Asthma oder Bronchitis zu erkranken.

Zu diesem Resultat kommen die meisten Studien, in denen diese Zusammenhänge überprüft worden sind und.... Feuchtschäden sind in gut einem Fünftel der Wohnungen in Deutschland zu finden.

Dunkle Flecken auf Tapeten, Wand- oder Deckenflächen sollten

ein deutliches Warnzeichen sein, aber auch unklare gesundheitliche Beeinträchtigungen oder ein „muffiger“ Geruch können auf einen unsichtbaren Schimmelbefall hindeuten. Feuchtigkeits- bzw. Wasserschäden werden oft von Schimmelpilzen begleitet. Durch die Pilzsporen - die Samen sind so klein, dass sie wie Staub mit der Luftbewegung transportiert werden - und deren Stoffwechselprodukte (MVOC) kann die Gesundheit beeinträchtigt werden (Lunge, Allergien).

Deshalb müssen Schimmel und Sporen auf schnellstem Wege beseitigt werden. Bei unklaren Befunden, d.h. wenn noch kein Schimmelbefall sichtbar ist oder abgehängte Decken, Innenwanddämmungen diesen vermutlich verdecken, befragen Sie Ihr zuständiges Gesundheitsamt. Es bietet in der Regel kostengünstige Erstmessungen an.

Am Anfang jeder Sanierungsmaßnahme sollte eine gründliche Analyse der Ursachen des Schimmelbefalls stehen.

Häufig ist dafür aufsteigende Feuchte, also Grundwasser, das durch das Mauerwerk bis ins Zimmer steigt, verantwortlich. Auch defekte Regenrinnen, verstopfte Fallrohre, kaputte Dachziegel oder abgeplatzter Putz können zu Feuchtigkeit in der Wand führen. Weitere Ursachen sind Kältebrücken durch unzureichend gedämmte Betondecken oder -wände oder verschlossene Entlüftungen von Dunkelbädern. Aber auch der Mieter kann durch falsches Verhalten, wie mangelhafte Lüftung oder Beheizung, das Betreiben von Luftbefeuchtern, Wäschetrocknen in unbelüfteten Bädern oder in Wohnräumen, den Schimmelbefall begünstigen.

Für die Ursachenbeseitigung ist derjenige zuständig, der den Schaden zu verantworten hat.

Bei der Schimmelbekämpfung ist Vorsicht geboten. Bekämpfungsmittel mit Chlorwirkstoffen zerstören die Sporen zwar in wenigen Sekunden, gefährden aber möglicherweise die Gesundheit des Anwenders.

Um einem erneuten Schimmelbefall vorzubeugen sind die Wohnräume, vor allem von Bad und Küche, regelmäßig zu lüften. Denn nur frische Luft kann neues Wasser aufnehmen und so die Wohnung trocken halten. Die beste Lüftungsmethode ist, mit offener Tür und offenem Fenster einen Durchzug zu schaffen. Dabei wird in ein bis fünf Minuten die gesamte Zimmerluft ausgetauscht. Wird nur das Fenster ganz geöffnet, dauert der Luftaustausch fünf bis zehn Minuten. Das Fenster ständig gekippt zu halten, ist hingegen reine Energieverschwendung und kann sogar Schimmelbildung begünstigen.

ANZEIGENTEIL